

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2018

1 Der Markt für Primärkunststoffe

Der Ifo-Geschäftsklima-Index steigt wieder auf Rekordniveau, s. www.cesifo-group.de. Die deutschen Unternehmen sind offenbar sehr zufrieden mit den Geschäftsaussichten. Zum Jahresauftakt hat sich überraschend der Ifo-Geschäftsklima-Index verbessert und wieder das Rekordniveau vom vergangenen November erreicht. Im Januar stieg der Index um 0,4 Punkte auf 117,6. Die deutsche Wirtschaft startet mit Schwung ins neue Jahr, kommentierte Ifo-Präsident Fuest die Daten. Volkswirte von Banken wurden von der positiven Entwicklung überrascht. Sie hatten mit einem Rückgang des wichtigsten deutschen Konjunkturbarometers gerechnet.

1.1 Standardkunststoffe

Der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe notiert im Dezember 2017 zu 1310 €/t und damit um 17 €/t höher als im Vormonat (1293 €/t). PS notiert um 85 €/t und PP um 10 €/t höher. Die anderen Kunststoffe bleiben unverändert. Die Durchschnittsnotierungen von Dezember 2017 (1310 €/t) übertreffen diejenigen aus dem Dezember des Vorjahres (1261 €/t) um 49 €/t. Verpackungs-PET notiert im Dezember zu einem Durchschnittspreis von 1183 €/t und damit um 7 €/t niedriger als im Vormonat (1190 €/t). Inzwischen hat sich der Markt für Standardkunststoffe wieder zu höheren Preisen gedreht. Verarbeiter orderten sogar noch im Dezember. Der Dezember erwies sich trotz der Feiertage als vergleichsweise nachfragestark. Für die weitere Preisentwicklung bei den Standardkunststoffen sei auf die steigenden Vorproduktpreise verwiesen.

Bei einer Rückschau der Preise für Standardkunststoffe für das Jahr 2017 ergibt sich das Minimum im August zu 1270 €/t und das Maximum zu 1444 €/t im April. Der Mittelwert beträgt 1335 €/t $\pm$ 53 €/t. Der Kurvenverlauf der Notierungen in 2017 kann als Achterbahn beschrieben werden, die von Januar bis April steil ansteigt, dann bis August abfällt, um im September und Oktober ein Zwischenhoch zu erreichen. Nach einem leichten Preisrückgang im November steigen die Dezembertonierungen.

1.2 Technische Kunststoffe:

Im Dezember 2017 notieren die Technischen Kunststoffe zu durchschnittlich 2786 €/t und damit um 67 €/t höher als im Oktober. Und damit liegen die Durchschnittspreise im Dezember 2017 (2786 €/t) um immerhin 460 €/t höher als diejenigen im Dezember 2016 (2326 €/t), s. Tabelle. ABS notiert um 38 €/t, PC notiert um 75 €/t, PA 6 um 110 €/t und PA 66 um 138 €/t höher. Somit bleiben die Preise für Technische Kunststoffe auf einem langjährigen Höchstniveau. Die Nachfrage nach Technischen Kunststoffen ist über das ganze Jahr 2017 sehr hoch. Eine Winterpause ist bisher kaum auszumachen.

EUWID-Notierungen Technischen Kunststoffe, die alle zwei Monate erscheinen, über die letzten sechs Monate hinweg; Preise in €/t.

Preise in €/t	Dezember 2017	Oktober 2017	August 2017	Juni 2017
PMMA glasklar	3400 – 3600	3400 – 3600	3400 – 3600	3050 – 3400
ABS natur	1800 – 1850	1750 – 1850	1750 – 1850	1800 – 1900
ABS w/s	1900 – 1950	1850 – 1900	1850 – 1900	1900 – 1950
ABS farbig	2500 – 2650	2450 – 2650	2450 – 2650	2500 – 2700
PC glasklar	3500 – 3650	3400 – 3600	3300 – 3550	3200 – 3350
PC GF-verstärkt	3700 – 3850	3600 – 3800	3500 – 3750	3400 – 3650
POM natur	1900 – 2000	1900 – 2000	1900 – 2000	1900 – 2000
PA 6 natur/schwarz	2400 – 2650	2290 – 2540	2350 – 2600	2350 – 2600
PA 6 GF-verstärkt	2500 – 2600	2390 – 2490	2450 – 2550	2450 – 2550
PA 66 natur	3100 – 3300	2950 – 3150	2950 – 3150	2950 – 3150
PA 66 GF-verstärkt	3150 – 3350	3000 – 3250	3000 – 3250	3000 – 3250
Durchschnitt	2786	2719	2716	2682

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2018

2 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Januar 2018, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Februar 2018 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Januar 2018 geben daher nur einen Zwischenstand wider.

2.1 Standardkunststoffe:

Die Dezemberpreise (524 €/t) notieren um 12 €/t höher als im November (512 €/t), s. Tabelle. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Dezember (524 €/t) mit dem des Vorjahres (523 €/t) ergibt einen aktuellen Preis auf gleicher Höhe. Der Dezember 2017 zeigt vier Preisveränderungen größer als ± 40 €/t: LDPE Granulat +110 €/t, w_PVC Mahlgut +110 €/t, h_PVC Mahlgut -60 €/t und PET Mahlgut +50 €/t. Der Dezember weist eine hohe Kunststoffnachfrage aus.

Eine erste Vorschau in die Januar-Notierungen, die abschließend erst Anfang Februar 2018 gemeldet werden, weist einen um nur 5 €/t geringeren Durchschnittspreis als der Dezember aus. Am 25.01.2018 zeigt sich bei den Kunststoffmärkten eine maue Nachfrage nach Kunststoffen – die Weihnachtspause wirkt sich erst im Januar aus.

Tabelle 3: Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Jan. 18 ⁶	Dez. 17	Nov. 17	Okt. 2017	Sept. 17	Dez. 16
HDPE Mahlgut ¹	540	550	550	560	600	590
HDPE Granulat ⁵	750	840	840	870	930	820
LDPE Ballenware ²	230	250	230	200	230	220
LDPE Mahlgut ¹	550	570	550	630	670	570
LDPE Granulat ⁵	780	800	690	740	770	780
PP Ballenware ³	220	180	190	210	200	290
PP Mahlgut ¹	570	530	510	520	530	500
PP Granulat ⁵	890	820	830	800	790	760
PS Mahlgut ⁴	600	560	590	590	630	650
PS Granulat ⁵	920	790	830	920	840	880
w_PVC Mahlgut ¹	340*	450	340*	370*	410	360
h_PVC Mahlgut ¹	450	450	510*	520	500	410
PET Ballenware	90	150	170	160	170	180
PET Mahlgut bunt	340	390	340	310	330	310
Durchschnitt	(519)	524	512	529	543	523

*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

2.2 Technische Kunststoffe:

Im Dezember 2017 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker um 109 €/t niedriger als im Vormonat, s. Tabelle. Der im Dezember prognostizierte deutliche Preisverfall bei den Technischen Kunststoffen ist eingetreten. Die Kunststoffverarbeiter haben die Situation genutzt, um sich kostengünstig mit Verarbeitungsware einzudecken. Und im Januar dreht der Markt bei schwacher Nachfrage wieder nach oben.

So weist der Vergleich der Durchschnittspreise von Dezember 2017 (1164 €/t) mit dem des Vorjahresmonats (1168 €/t) keine Veränderungen aus. Die Vorschau in die Januar-Notierungen vom 25.01.2018, die abschließend erst Anfang Februar 2018 gemeldet werden, ergibt einen voraussichtlichen Preisanstieg um 35 €/t.

Die Preise für die Technischen Kunststoffe verändern sich von November zu Dezember deutlich, d.h. Veränderung größer als ± 70 €/t werden festgestellt bei: ABS-Granulat mit -140

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2018

€/t, PA 6-Granulat mit -310 €/t, PA 6.6-Granulat mit -180 €/t und POM-Granulat mit -640 €/t! Während die Änderungen bei den Mahlgütern moderat sind, weisen die Granulate deutliche Preisveränderungen auf. Die Talfahrten der Dezembertnotierungen werden bei den Januarnotierungen wieder ausgeglichen. Nur POM-Granulat driftet in den beiden Monaten deutlich nach unten ab: das Granulat erreicht voraussichtlich im Januar 2018 (1380 €/t) den Preistiefstand von Januar 2016 (1340 €/t).

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Jan⁶. 18	Dez. 17	Nov. 17	Okt. 17	Sept. 17	Dez. 16
ABS Mahlgut	650	620	590	630	650	640
ABS Granulat ⁵	1350	1380	1520	1250	1380	1260
PC Mahlgut	930	950	880	940	930	900
PC Granulat ⁵	2130	2010	2030	2110	2150	1980
PBT Mahlgut	460	480	470	440	410	460
PBT Granulat	1670	1560	1630	1630	1620	1510
PA 6 Mahlgut	840	820	820	820	830	870
PA 6 Granulat ⁵	1740	1510	1820	1680	1780	1610
PA 6.6 Mahlgut	860	840	830	820	840	910
PA 6.6 Granulat ⁵	1680	1640	1820	1760	1690	1730
POM Mahlgut	700	690	760	650	700	610
POM Granulat ⁵	1380	1470	2110	2010	2000	1530
Durchschnitt	(1199)	1164	1273	1228	1248	1168

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

Bei Vergleich der Angaben aus EUWID und plasticker ergibt sich für Dezember 2017, dass EUWID im Preisspiegel Altkunststoffe bei post user PE-Folienabfällen nur geringe Preisnachlässe um durchschnittlich 5 €/t meldet. Alle anderen Notierungen bleiben unverändert. Bei plasticker notieren die Durchschnittspreise für Standardkunststoffe um durchschnittlich 12 €/t höher als im Vormonat. Die Nachfrage nach den Kunststoffabfällen war im Dezember hoch.

3.1 Kunststoffabfälle:

Deutschland läuft weiterhin voll mit Kunststoffabfällen. In der Folge sind deutliche Marktveränderungen auszumachen. Die Preisspiegel beschreiben die schwierige Situation bei den Kunststoffabfällen äußerst unzureichend. Schlechte Qualitäten können nur noch durch Zuzahlungen untergebracht werden. Dünne und verschmutzte Folienabfällen finden kaum noch Abnehmer. Ein Ende der Talfahrt der Preise für Kunststoffabfälle ist nicht absehbar. Die Preise für Kunststoffabfälle bleiben durch die bestehenden Exportrestriktionen, die sich durch das chinesische Neujahrsfest eher verschärfen dürften, weiter unter Druck.

Vom Export in die VR China werden weiterhin starke Mengeneinbrüche des Kunststoffabfallhandels gemeldet. Händler und Makler berichten, dass sie im November und Dezember überhaupt keine Kunststoffabfälle mehr nach China liefern konnten. In den jetzt gültigen chinesischen Normen für den Import von Kunststoffabfällen ist ein Grenzwert für Verunreinigungen von 0,5 % festgeschrieben.

Das Aschenputtelprinzip findet jetzt Anwendung: d.h. schlechte Qualitäten gelangen in die Verbrennung und nur noch die gute Qualitäten finden in den Märkten ihren Absatz. Insbesondere nachgefragt sind in allen Märkten klare PET-Getränkeflaschen.

3.2 Recyclate:

Durch den anhaltenden Wirtschaftsboom sind Kunststoffe gesucht. Die Neuwarepreise ziehen die Preise für gute Recyclate nach oben. Gute Recyclate, die die Neuware ergänzen, finden

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2018

ihren Absatz. Die Kunststoffrecycler nehmen nur noch die besten Kunststoffabfälle an. Die in Preisspiegeln aufgerufenen Preise für Kunststoffabfälle haben nur noch dann Gültigkeit, wenn Mengen und Qualitäten stimmen.

Schlechtere Recyclatqualitäten können als Produkte nach China durchgehandelt werden. Sortierte Kunststoffabfälle aus LVP kommen immer mehr unter Druck. Insbesondere die Mischkunststoffqualitäten erfüllen kaum noch die Ansprüche der Kunststoffverwerter. Auf Grund der Marktsituation sind die Kunststoffverarbeiter auf die in der Regel schlechten Qualitäten aus der Sortierung nicht mehr angewiesen.

Die Nachfrage nach PET-Flaschen ist nach wie vor hoch. Im Dezember hat sich die Situation durch Wartungspausen etwas entspannt. Auch der Flaschenrücklauf ist im Dezember besser als erwartet. Der Exportstopp für Kunststoffabfälle wirkt sich bei den PET-Flaschen jedoch kaum positiv aus. Die aufgerufenen Einkaufspreise werden von den Recyclern als deutlich zu hoch eingeschätzt. So weisen die Dezembernotierungen wiederum steigende Preise für gebrauchte PET-Einweg-Pfandflaschen aus. PET klar (95/5 bis 100) und PET-Misch (70/30 bis 90/10) notieren um jeweils 5 €/t höher als im Vormonat. PET bunt (< 70/30) bleibt unverändert. Das PET-Recycling profitiert von der guten Nachfrage nach Primärware. Die Nachfrage nach Mahlgütern und Regranulaten ist hoch.

4 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, 30. Januar 2018

Dr. Thomas Probst, bvse